

# Ebersberger Zeitung

WOCHENENDE, 12./13. DEZEMBER 2015

**Ebersberger-Zeitung.de**

**Unsere Internet-Themen:**  
 ■ Achtung fataler Fehler: Ein Punkt am Ende einer SMS.

## ADVENTSKALENDER Das sind die Gewinner

Je einen 50-Euro-Gutschein für die Schlosswirtschaft Maxrain haben beim Adventskalender unserer Zeitung folgende Leserinnen und Leser gewonnen: Marlene Oswald aus Arling, Maria Huber aus Oberpfarrmünch und Josef Schneider aus Anzing. Herzlichen Glückwunsch. Die Gutscheine können werktags von 9 bis 12 Uhr in unserer Geschäftsstelle in der Eichthalstraße 2 (Erdgeschoss), Ebersberg, abgeholt werden.

## GRAFING 20 Jahre Adventsmusik

Das Museum der Stadt ist an diesem Christkindmarkt-Sonntag, 13. Dezember, von 14 bis 17 Uhr wieder mit Adventsmusik erfüllt – heuer zum 20. Mal. Für die Besucher hat der Förderverein in beiden Häusern einen kleinen Markt eingerichtet, wo man sich an allerlei kunsthandwerklichen Kleinigkeiten erfreuen und diese auch erwerben kann. Zudem ist es möglich zuzusehen, wie Kunsthandwerkliches davon vor ihren Augen entsteht. Dazu werden die Besucher von der Hirschecker Musi aus Grafing und der Stubenmusi Baldham unterhalten. Mit Glühwein, Kinderpunsch und Kleingebäck kann man sich wärmen und stärken. Die Sonderausstellung ist geöffnet. Eintritt frei.

## ZITAT DES TAGES

„Es ist wie bei einem Keks. Zuerst knabbert man am Rand und dann ist der Keks weg.“

**Kerstin Mertens, Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Ebersberger Forst, die sich strikt gegen eine Westumfahrung von Schwaberwegen ausspricht, bei der der Wald berührt würde.**

## REDAKTION

Telefon: (0 80 92) 82 82-38  
 Zustellung: (0 80 92) 82 82-20  
 Telefax: (0 80 92) 82 82-30  
 redaktion@ebersberger-zeitung.de

## Der Mann für feste Bindungen

So, jetzt fehlt nur noch der Schnee! Doch auch ohne die weiße Pracht im Flachland hat Kilian Gürteler vom gleichnamigen Sportfachgeschäft in Eglharting derzeit in der Skiwerkstatt alle Hände voll zu tun. Bindung einstellen, Kanten schleifen, Belag ausbessern – die echten Brettlfans vertrauen ihre fahrbaren Untersätze nur Spezialisten wie Kilian an. Ein Paar nach dem anderen wandert über seinen Tisch, damit dem winterlichen Vergnügen, das derzeit nur in hohen Lagen möglich ist, nichts im Weg steht.

FOTO: STEFAN ROSSMANN



## SCHÖNES WOCHENENDE

### Im Supermarkt kalt erwischt

Am Eingang zum Supermarkt drängt mir mal wieder jemand irgendeinen Handzettel auf. Der verschwindet ungelesen im Einkaufskorb, ich habe es eilig. Als ich vor den Shampoos inne halte, weil ich mit der riesigen Auswahl wieder einmal überfordert bin, höre ich hinter dem Regal eine Kinderstimme tönen: „Mama, wir müssen noch was für die armen Leute kaufen!“

Eine Frau bugsiert ihren Einkaufswagen um die Ecke, darin sitzt ihre Tochter, vielleicht drei oder vier Jahre alt. Als mich die Kleine sieht, wie ich unschlüssig meine Haarpflege durchdenke, ruft sie: „Schau mal! Der Mann sucht auch was für die armen Leute.“ Die Mutter wirft mir einen amüsierten Blick zu und schüttelt den Kopf. „Nein, Schatz, aber wir kaufen nachher noch ein Duschgel, okay?“ Das Kind nickt zufrieden, die beiden verschwinden wieder aus meinem Blickfeld.

Zurück bleibe ich, um ein Rätsel reicher. Als ich mich endlich für ein Shampoo entschieden habe, fällt mein Blick auf den Flyer in meinem Korb. Die örtliche Tafel sammelt draußen vor dem Markt Lebensmittel und Hygieneartikel für Bedürftige, steht da. Das war es also, was die Kleine meinte.

Irgendwie hat sie mich kalt erwischt, mit ihrer Begeisterung für die Sammelaktion. Eigentlich spende ich so gut wie nie etwas, weil ich skeptisch bin, was mit meinem Geld passiert. Jetzt aber lege ich ein paar Packungen Nudeln, Dosen Tomaten und ein zweites Shampoo mit in den Korb. Draußen gebe ich die Sachen den Leuten von der Tafel. „Das ist aber viel!“, freuen die sich. Auf dem Einkaufszettel zähle ich zusammen, was ich gespendet habe. 6,92 Euro. Das kann man mal riskieren. Schönes Wochenende.



Josef Ametsbichler

# Fledermaus soll Straße verhindern

## Naturschutzverbände gegen 2080-Umfahrung bei Schwaberwegen – „Kriegskasse“ gefüllt

VON ROBERT LANGER

**Schwaberwegen** – Die Gegner einer Ortsumfahrung von Schwaberwegen (Gemeinde Forstinning) durch den Forst bringen sich in Stellung. Jetzt kündigte Kerstin Mertens, Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Ebersberger Forst an, „mit allen gesetzlich zulässigen Mitteln gegen jede geplante Trassenführung durch den Ebersberger Forst vorgehen“, zusammen mit den Kreisgruppen des Landesbunds für Vogelschutz (LBV) und der Kreisgruppe des Bund Naturschutz. Alle zulässigen Mittel könnte auch

eine Klage bedeuten. Dafür ist die Schutzgemeinschaft gerüstet, kann sie doch auf finanzielle Rücklagen verweisen, wie bei der Mitgliederversammlung der Organisation deutlich wurde.

„Es ist tatsächlich ernst“, so Mertens bei der Versammlung in Kirchseeon. Bis Ende des Jahres wolle das Straßenbauamt Rosenheim der Gemeinde Forstinning einen Vorentwurf für die Schwaberwegener West-Umfahrung der Staatsstraße 2080 vorlegen. Der Rand des Forsts solle mit der geplanten Trasse angeschnitten werden, um die Straße von Ebersberg kom-

ment westlich um Schwaberwegen herum nach Norden zur Autobahn zu führen. „Das sind zwar Randbereiche“, so Mertens. Ab es sei wie bei einem Keks. Zunächst knabbert man am Rand „und dann ist der Keks weg“. Das will die Schutzgemeinschaft verhindern. Bisher werde gesagt, bei einer derartigen Trasse sei in Bezug auf die Umwelt alles in Ordnung, so Mertens. Es heiße, man habe „nichts Wichtiges gefunden“. Dem halten die Verbände jetzt in einer gemeinsamen Erklärung entgegen, durch die Trasse werde unter anderem alter Eichenbestand zer-

stört. Zudem hätte man dort viele Bechstein-Fledermäuse nachweisen können. Sie stehen auf der Roten Liste der besonders schutzwürdigen Tiere der gesamteuropäischen Fauna. „Im Ebersberger Forst hat die Bechstein-Fledermaus ihr einziges Sommerquartier mit Fortpflanzungsnachweis in Oberbayern“, betont Mertens. Die Zerstörung dieser Biotope könne nicht „mit ein paar Ausgleichsflächen“ verrechnet werden, die Jahrzehnte benötigten, um sich zu passenden Lebensräumen zu entwickeln.

Schutzgemeinschaft, LBV und Bund Naturschutz wol-

len sich nun gemeinsam an die Verantwortlichen bis hin zu Umweltministerin Ulrike Scharf wenden und dabei auf den Wert des Waldes und des Forsts im Speziellen für den Klimaschutz hinweisen. Klimaschutz beginne vor der eigenen Haustür, so das Argument. Und: „In jeder Imagebroschüre über den Landkreis wird die herausragende Bedeutung des Ebersberger Forstes hervorgehoben und mit dem ‚Grünen Herzen im Münchner Osten‘ geworben. Doch sobald die Suche nach möglichen Umfahrungsstraßen beginnt, rangiert der Forst an erster Stelle.“

## Helfen Sie uns helfen!

### Weihnachtsaktion der Ebersberger Zeitung zugunsten unschuldig in Not geratener Menschen in der Nachbarschaft

**Landkreis** – „Kette der helfenden Hände“ ist die Weihnachtsaktion 2015 überschrieben, die die EZ gemeinsam mit dem Lions Club Ebersberg und dem Rotary Club Ebersberg-Grafring veranstaltet. Ziel ist es, schnell und unbürokratisch Not zu lindern. Not, die es in der Nachbarschaft gibt und die sich oft versteckt.

Jeder gespendete Euro fließt ohne Verwaltungskosten an Landkreisbürger, die



Kette der helfenden Hände

ohne eigenes Verschulden in eine schwierige Situation geraten sind. Denn: Es gibt Schicksale, die keine Versicherung schützt, die keine staatliche Stelle absichert.

Wenn Sie helfen wollen, dann spenden Sie bitte entweder an das Spendenkonto des Lions Hilfswerks bei der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg (Kontonummer: 29 800 29 BLZ: 70169450; IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29 BIC: GENODEF1ASG).

Sie können ihre Spende aber auch an das Spendenkonto des Rotary-Clubs schicken: Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg (IBAN: DE63 7025 0150 0027 9068 82 BIC: BYLADEM1KMS, Verwendungszweck: Spendenkonto Merkur-Lions-Rotary). Jeder, der hilft, wird mit Namen (aber ohne Betrag) in der Zeitung veröffentlicht. Möchten Sie anonym spenden, vermerken Sie das bitte auf der Überweisung. ez

## Klein bleibt Ärzte-Chef

**Ebersberg** – Der Ebersberger Neurologe Werner Klein bleibt an der Spitze des Ärztlichen Kreisverbands Ebersberg. Er wurde bei der Vorstandswahl in seinem Amt bestätigt. Neuer Vize ist Arthur Klaiber, Chefarzt der Unfall-

chirurgie an der Kreisklinik Ebersberg. Er löst Erwin Falter ab. Neu in den Vorstand gewählt wurden als Beisitzer Marc Block, Internist in Zorneding, Peter Lemberger, Chefarzt Anästhesie der Kreisklinik, und Peter

Schmidt, Chefarzt Kardiologie der Kreisklinik.

Die neue Amtszeit dauert bis Ende 2020. Der Ärztliche Kreisverband ist Teil der Berufsvertretung der Mediziner. Er nimmt die Belange der Ärzte wahr. ez

## Einbrecher erbeuten Schmuck

**Baldham** – Die Serie der Einbrüche im Landkreis geht weiter. Am Donnerstag schlugen Unbekannte gegen 13 Uhr die Scheibe des Esszimmers im Erdgeschoss eines Baldhamer Einfamilienhauses ein und entriegelten es an-

schließend. Obwohl beim Öffnen des Fensters die optische und akustische Alarmanlage ausgelöst wurde, stiegen die Täter laut Polizei noch ein und durchsuchten einige Schränke. Dabei fiel ihnen ein Paar

wertvolle Ohringe sowie ein wertvoller Goldring, besetzt mit Steinen bzw. Perlen, in die Hände.

Obwohl die Nachbarn die Alarmanlage hörten, erhielt die Polizei eigenen Angaben zu Folge keinen Anruf. ez

Seit über 30 Jahren

## Christbäume vom Huber Hof

Ihr Partner rund um den Christbaumverkauf  
täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr

Fam. Kendlinger

Wiesham 2a · 85567 Grafing · Tel. 0160/4440759 · info@huberhof-kendlinger.de · www.huberhof-kendlinger.de

**Lieferservice**  
 durch die  
**Motorradfreunde**  
 Grafing

Der Erlös wird für Familien mit hilfsbedürftigen Kindern in Grafing und Ebersberg gespendet!

